



Abb. 7 Olympiastadion und Schwimmstadion. Nordsüd-Schnitt

## DAS OLYMPIASTADION

Kämpfer und Zuschauer, Sporttechnik in der Kampfbahn und gute Sichtverhältnisse und Verkehrsregelung in dem Zuschauerraum bestimmen mit gleich wichtigem Anspruch und oft widerstreitend den Bau des Stadions. Für die Auslegung der inneren Bahn sind mit den internationalen Maßen des Fußballfeldes 105x70 m und mit der 400 m-Laufbahn eindeutig feste Maße gegeben. Lediglich in Verteilung und Zahl der zusätzlichen Anlagen für Sprung und Wurf liegt die Möglichkeit der Abwandlungen. Das Olympiastadion zu Berlin hat im Gegensatz zu der Mehrzahl anderer Stadien in seiner Kampfbahn die Grundform des Ovals erhalten und nähert sich damit wieder der antiken Form der Amphitheater. Knappstes Maß der Kampfbahn und dichteste Nähe der Zuschauer bei größtem Fassungsvermögen des steilen Stufenbaues geben mit gleicher Wirkung auf Kämpfer und Zuschauer dem Erlebnis höchste Spannung. Die elliptische Form bringt praktisch für die innere Sportfläche den Zuwachs langer Segmente, die außerhalb der Geraden der Laufbahn und unmittelbar vor den wertvollen Langseiten der Zuschauerplätze zwei Anlaufbahnen für die Sprungwettbewerbe aufnehmen.

Die reine Form des Spielfeldes als Oval wird noch einmal deutlich umrissen durch einen rings umlaufenden 85 cm tiefen versenkten Umgang. Er läßt erstmalig den sonst immer störenden Verkehr der Kampfrichter, Begleitleute und der Bildpresse vor den Blicken der Zuschauer vom eigentlichen Spielfeld verschwinden. Er schafft gleichzeitig die klare Trennung von Zuschauern und Kämpfern und ist unmittelbar verbunden mit der Schiedsrichterloge zu Füßen der Südtribüne. Für die Zuschauer gibt die gebogene Führung der Sitzstufen auch auf den Längsseiten einen günstigeren Einblick in die Geraden und damit allseitig gleich gute Sicht.

Hinzu kommt eine starke parabolische Überhöhung der 71 Sitzstufen im Querschnitt zum jeweiligen besseren Überblick über die unteren Reihen, beginnend mit einer Stufenhöhe von 21 cm bis hinauf zu